

MünzenRevue

international coin trend journal

Aktuell:

Deutschland, 50 Euro
2022: Konzertgitarre



Vereinsdoppeltaler

Die Goldreserven der
Deutschen Reichsbank
1933 bis 1945

Die Münze Berlin 1915

2 Euro 2023 „Hamburg“

Münzen aus Niger

Hadrians
Schuldenerlass

Bewertungen und Neuheiten:

Frisch aus der Presse:
Münz-Neuheiten aus
aller Welt

51 Seiten: Bewertungen
der Münzen Deutsch-
lands von 1871 bis 1945
(inkl. Nebengebiete),
Österreichs, der Schweiz
und Euro-Prägungen
Deutschlands

Eine goldene Rheinreise





Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen
Gute Einzelstücke
Goldmünzen aller Zeiten
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker
Insgesamt 100 Jahre gesammelte Berufserfahrung
Vereidigte Sachverständige im Haus
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!



Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25

ISSN: 0254-461X

54. JAHRGANG, Nr. 7+8 – Juli/August 2022

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber und Verlag:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regenstein
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regenstein,
Tel. (+49) 94 02/93 37-0
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: info@battenberg-gietl.de
Internet: www.battenberg-gietl.de

Geschäftsführer:

Josef Roidl

Redaktion:

Dr. Rainer Albert (rainer.albert@battenberg-gietl.de)
Albert-M. Beck
Helmut Kahnt

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Martina Singrün
Tel. (+49) 94 02/93 37-28
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: martina.singruen@battenberg-gietl.de

Anzeigenverwaltung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Sandra Penar
Tel. (+49) 94 02/93 37-18
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: sandra.penar@battenberg-gietl.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 2/2022.

Herstellung:

Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-gietl.de

Satz und Layout:

Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 022 25/88 01-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):

Einzelverkaufspreis: € 10,90
Abonnementpreis, jährlich: € 109.–
Abonnementpreis Ausland, jährlich: € 142.–
Abonnementpreis Luftpost, jährlich: € 153.–

Redaktions- und Anzeigenschluss für die September-Ausgabe:

20. Juli 2022

Erscheinungstermin**für die September-Ausgabe:**

17. August 2022

Die Abonnementgebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/-zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich.

Copyright:

© 2022 für alle Beiträge bei
Battenberg Gietl Verlag GmbH.

Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.



Warten auf Godot

Pandemiebedingt wurden die Veranstaltungen der World Money Fair in den vergangenen beiden Jahren 2021 und 2022 nicht ohne Erfolg digital durchgeführt. Die zweitägige Sommermünzenmesse vom 15./16. Juli 2022 ist ein erster, wenn auch bescheidener Schritt zur Rückkehr zu einer physischen Veranstaltung. Das Datum der nächsten großen World Money Fair ist mit dem 3. bis 5. Februar 2023 bekannt. Das große Warten beginnt. Die Vorfreude auf die nächste traditionelle Münzenmesse wie früher mit Münzensammlern, Münztechnikern, Münzstätten, Zubehörindustrie, Verbänden, Vereinen und Auktionen ist riesengroß. Das unerträgliche Warten erinnert mich zwangsläufig an Samuel Becketts Theaterstück «Warten auf Godot», ein Theaterstück, das zu einem Synonym für langes, unerträgliches Warten gedeutet wird.

Sommersprossen

Der zweite Teil des Editorials ist den Sommersprossen gewidmet, und zwar ist Ernst Ferstl an der Reihe. Ernst Ferstl ist ein österreichischer Lehrer und Schriftsteller, geboren am 19. Februar 1955 in Neunkirchen (Österreich). Seine Zitate, Sprüche, Aphorismen und Gedichte sind weltbekannt und regen zum Nachdenken an. Hier einige Beispiele, Aphorismen aus seinem Büchlein «Ansätze»:

Hört man etwas läuten, ist es noch zu früh, es an die große Glocke zu hängen. Schweigen ist auch eine Möglichkeit, seine Meinung zu sagen.

Es gibt heutzutage viel mehr gescheite Menschen als früher, leider gilt dies auch für die dummen.

Was immer wieder aufgewärmt wird, lässt einen irgendwie kalt.

Der Mensch unterscheidet sich vom Affen, dass er sich zum Affen machen kann. Die Dreck am Stecken haben, stecken gern mit ihresgleichen unter einer Decke.

Für dumm verkauft zu werden, ist eine zu teuer bezahlte Erfahrung.

Wer uns im Nacken sitzt, kann uns leicht in den Rücken fallen.

Wer keine Hemmungen kennt, kennt auch kein schlechtes Gewissen.

Nicht jeder, der mit uns reden will, will uns auch zuhören.

Wer nichts tut, kann damit alles richtig, aber auch alles falsch machen.

Die Wahrheit braucht ihre Zeit, die Lüge ist oft schneller unterwegs.

Wer wenig zu sagen hat, verliert oft viele Worte darüber.

Dies ist nur eine zufällig getroffene Auswahl aus seinem Büchlein „Ansätze“ (ISBN 978-3-7543-2796-8).

Im Namen der Battenberg Gietl Verlag GmbH wünsche ich allen Lesern der MünzenRevue einen erholsamen Urlaub oder erholsame Sommerferien.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Beck'.

A.-M. Beck
Gründer und Ehrenpräsident
World Money Fair

IN DIESEM HEFT

Dietmar Kreutzer: **Die großen Kriminalfälle Nancys Silberdollar**

Teil 6

Seite 27



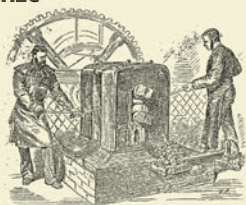
U.E.G. Schrock: **Eine „goldene Rheinreise“ Goldgulden und Dukaten**

Seite 38



Helmut Caspar: **Zu Besuch in der Königlichen Münze Was ein Reporter im Jahr 1915 in der Geldfabrik an der Berliner Unterwasserstraße beobachtet und übersehen hat**

Seite 53



Dietmar Kreutzer: **Die Goldreserven der Deutschen Reichsbank Teil 3: Drittes Reich**

Seite 123



Dietmar Kreutzer: **Großaufgebot der Medailleure: Die schönsten Vereinsdoppeltaler**

Seite 137



RUBRIKEN

EDITORIAL 3

IMPRESSUM 3

LESERBRIEFE 6

WISSENSWERTES

Kurz notiert 10

Portugalöser: Ein Blick auf Brandenburgs goldene Prunkmünzen 16

NGC-zertifizierte Münzen der SINCONA British Collection realisieren 5,8 Mio. USD 18

2-€-Sondermünze. Hamburg – Elbphilharmonie (2023) 20

DIE WELT DER MÜNZEN – Niger 30

ABO- UND BUCHBESTELLKARTEN 35/36

BRIEFE AUS BERLIN 37

EDELMETALL-BAROMETER 43

AUKTIONEN 44

NUMISMATISCHER FÜHRER 109

TERMINE 112

PREISLISTEN 118

KLEINANZEIGEN 120

NEUHEITEN 128

MÜNZGESCHICHTEN – Weg mit den Steuerschulden

Hadrian, Sesterz, 119–120 n. Chr., RIC II.3,263 Rainer Albert 135

Die schönsten Vereinsdoppeltaler Dietmar Kreutzer 137

FACHLITERATUR 143

KREUZWORTRÄTSEL 147

INSERENTENVERZEICHNIS 147

BEWERTUNGEN

Die Münzen Deutschlands ab 1871 inkl. Nebengebiete 58

Die Euro-Prägungen Deutschlands 90

Die 2-Euro-Sondermünzen Europa 92

Die Münzen Österreichs 97

Die Münzen der Schweiz 105

ZUM TITELBILD:

Das obere Mittelrheintal bietet viel Sehenswertes und ist extrem münzreich, ist es doch das Reich der Rheinischen Goldgulden (floreus rhenanus). Diese wurden nach dem Vorbild der Fiorino aus Florenz vorwiegend von den rheinischen Kurfürsten in Mainz, der Pfalz, Trier und Köln zunächst nachgeahmt, dann aber selbstständig mit eigenen Münzbildern emittiert. Lesen Sie dazu auf S. 38. Am 8. August 2022 emittiert die Bundesrepublik Deutschland die fünfte Münze der Serie „Musikinstrumente“, sie ist der Konzertgitarre gewidmet. Lesen Sie dazu auf S. 128.



Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie **MünzenRevue** kaufen oder bestellen.

ANZEIGENSCHLUSS für die September-Ausgabe ist der **20. JULI 2022**

ERSCHEINUNGSTERMIN für die September-Ausgabe ist der **17. AUGUST 2022**

ANKAUF VON MÜNZENSAMMLUNGEN

Münzen zu verkaufen ist Vertrauenssache.

Nunmehr seit 30 Jahren sind wir Ihr seriöser und fairer Ansprechpartner bezüglich Münzenankauf.

Wer sich von seiner Sammlung trennen will, möchte auch einen angemessenen Preis erhalten. Diesen Grundsatz haben wir uns zur Basis gemacht und bürgen dafür mit unserem Namen. Alle Münzen aus Ihrer Sammlung werden von uns korrekt bewertet. Sind Sie mit unserem Angebot einverstanden, so wird Ihnen der entsprechende Betrag ohne langwierige Abrechnungsformalitäten und ohne Abzüge sofort ausbezahlt. **Größere Sammlungen übernehmen wir auf Wunsch auch an Ihrem Wohnort.** Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel. 0 23 27 / 5 60 81 76

Fax 0 23 27 / 5 60 81 74

E-Mail: info@muenzen-dylla.de · www.ma-shops.com/dylla

Ständig gesucht, bitte anbieten:

- Altdeutschland und Ausland ab 1600
- Taler nach Thun
- Kaiserreich (Gold & Silber)
- Nebengebiete / Kolonien
- moderne Weltmünzen
- Silber- und Goldmünzen
- BRD
- DDR
- Osteuropa
- Weimarer Republik
- 3. Reich
- Anlagemünzen

Gerhard H. Dylla Münzenhandel

Karl-Arnold-Straße 17 · D-44869 Bochum

Tel. (0 23 27) 5 60 81 76 · Fax (0 23 27) 5 60 81 74



Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels

Die Online-Magazine für Münzen- und Geldscheinsammler

MÜNZEN-ONLINE.COM

GELDSCHEINE-ONLINE.COM

MELDEN SIE SICH FÜR UNSERE KOSTENLOSEN NEWSLETTER AN!

Leserbriefe



Was leider einfach nicht geht

Weil wir immer wieder gebeten werden, Münzen oder Medaillen zu bestimmen und zu bewerten, möchten wir die zwei nachstehenden aktuellen Beispiele nutzen, um auf einige wichtige Punkte hinzuweisen:

- Gerade bei einer Münzbestimmung, für die nur Fotos vorliegen, werden weitere Angaben gebraucht, am wichtigsten sind Durchmesser und Gewicht.
- Hilfreich sind auch Angaben über das Metall (sofern die möglich sind, geratene Angaben sind eher kontraproduktiv) und über die Herstellungsart (Prägung oder Guss).
- Münzen und Medaillen haben drei Seiten, die dritte ist der Rand. Ist er beschriftet oder verziert oder kann man sonst etwas zu seiner Beschaffenheit sagen?
- Was gibt es vielleicht zu dem Stück noch zu erzählen?
- Eine Echtheitsbestimmung ist anhand eines Fotos grundsätzlich nicht möglich. Aber auch bei Vorlage eines Originals wird die Redaktion keine Echtheitsbestimmung vornehmen. Dazu gibt es vereidigte Sachverständige (jede IHK wird hier mit Kontaktdaten helfen) sowie Fachhändler (Adressen kann man über den Verband der deutschen Münzenhändler, Telefon 069/9596620, oder den Berufsverband des deutschen Münzenfachhandels, Telefon 0221/42085771, erfahren) und oft auch Numismatiker an Museen.

Was ist mit meinen ersteigerten antiken Goldmünzen?

Schönen guten Tag!

Ich habe Münzen auf einer Auktion hier bei uns in Hamburg gekauft. Die Münzen sind aus Gold, das kann ich bestimmen, aber ob sie antik sind, das nicht. Hätten Sie Interesse an den Münzen, wenn nein, können Sie mir wenigstens sagen, ob die echt sind? Bilder sind im Anhang.
Beste Grüße, I. Ö.

Guten Tag,
ich antworte auf die Mail, die Sie an den Battenberg Gietl Verlag geschrieben haben und in der Sie einige antike Gold-Münzen vorstellen, die Sie ersteigert haben und jetzt verkaufen wollen.

Sie fragen, ob wir Interesse an den Münzen haben. Der Verlag betätigt sich grundsätzlich nicht selbst mit Münzenhandel, sondern er ist mit seinen Zeitschriften, Büchern und Katalogen Partner der Sammler und natürlich auch des Handels.

Ihre Frage nach der Echtheit der Münzen ist anhand von Fotos unmöglich zu beantworten, selbst wenn sie besser wären als die Ihren. Aber da Sie schreiben, dass Sie die Stücke in einer Auktion erworben haben, sollten Sie eine Echtheitszusage des Auktionsators haben (das steht in der Regel in den Auktions- oder Geschäftsbedingungen). Wenn Sie trotzdem Zweifel haben, empfehle ich, die Stücke umgehend einem Fachmann (spezialisierten Händler, vereidigter Sachverständiger, Numismatiker/Wissenschaftler an einem Museum) im Original vorzulegen, da es ja doch um erhebliche Werte geht.

Eine sehr alte Münze

Ein Freund von mir hat eine sehr alte Münze. Können Sie uns sagen, welche es ist?

Bei der zu bestimmenden Münze fällt auf der Rückseite die markante Darstellung des stehenden Adlers mit geöffneten Schwingen mit einem kleinen Löwen zwischen den gespreizten Fängen auf. Diese wappenartige Darstellung weist auf das Gebiet Cyrrhastica (Syrien) mit dem Hauptort Hierapolis-Bambyce (heute Manbidsch in Syrien, nahe der türkischen Grenze), das in der römischen Kaiserzeit zur Provinz Syria gehörte. Die Rückseiten-Legende ist nur auf der linken Seite der Münze zu lesen: [Δ]HMAPX ΘΞ Υ[ΠΙΑ-TOC] Die Ergänzungen der Legende in eckigen Klammern wurden analog anderer Prägungen der Stadt vorgenommen, sie weist auf die wiederholte Ausübung eines Führungsamtes (in der Provinz?) hin.

Auf der Vorderseite ist das belorbte Porträt eines Mannes/Kaisers n.l. zu sehen. Die Vorderseite wirkt überprägt oder hat einen Doppelschlag (siehe dazu Anfang der Legende links, Kranzbänder, der vordere Kopfbereich). Leider ist auch hier nur der Anfang der Umschrift auf der linken Seite der Münze zu sehen: AYT K MA, also der übliche Beginn der Kaisertitulatur im frühen 3. Jahrhundert, was aufgelöst Autokrator Kaisar Markos ... (Kaiser Caesar Marcus ...) ergibt und sich z. B. leicht ergänzen lässt mit (gleich in Latein) Opellius Severus Macrinus Sebastos/Augustus. Für Opellius Severus Macrinus könnte auch Aurelius Antoninus stehen, dann wäre nicht Macri-



nus (217–218), sondern Caracalla (211–217) gemeint, aber das bleibt auf dieser Münze verborgen. Wenn hier eine vorsichtige Festlegung auf Macrinus erfolgt, dann wegen des Porträts, das bei Caracalla etwas fülliger zu erwarten wäre.

Beide Kaiser, Caracalla und Macrinus, hielten sich in Syrien auf. Caracalla brach 214 wegen der Parthergefahr in den Osten auf und begann 216 den Kriegszug gegen die Parther von Antiochia aus. Am 8. April 217 wurde er bei Carrhae in Mesopotamien ermordet. Am 11. April 217 wurde der Prätorianerpräfekt Macrinus, der seit 214 am Partherkrieg Caracallas teilgenommen hatte, von den Truppen zum Kaiser erhoben, aber im Mai 218 bereits wieder abgesetzt. Er floh und wurde nach seiner Gefangennahme Mitte 218 in Kappadokien getötet.

Wenn also die Zuordnung der Münze richtig ist, wurde sie 215–217 unter Caracalla oder wahrscheinlicher 217–218 unter Macrinus geprägt.

Es dürfte sich um eine Billon-Tetradrachme der Stadt Hierapolis in Cyrrhastica (Syrien) handeln, wo wegen der großen Truppenmengen im Zusammenhang mit dem Partherkrieg solche Prägungen erfolgten, die beim nachfolgenden Kaiser Elagabal (218–222) fehlen, der auch bereits 219 in Rom war.

WORLD & ANCIENT COINS

PLATINUM SESSION & SIGNATURE® AUCTION

Chicago – Dallas | August 25-26

Selections from The Cape Coral Collection of German Coins, Part 1



German States: Brunswick-Lüneburg-Calenberg-Hannover.
George III of England Taler 1774-LCR
MS64 NGC



German States: Anhalt-Bernburg
Alexander Carl Taler 1862-A
MS66 NGC



German States: Brunswick-Wolfenbüttel
Karl I Taler 1747-IBH
MS63 NGC



German States: Eichstätt - Bishopric
Sede Vacante Taler 1781-KR/OE
MS64 NGC



German States: Frankfurt
Free City Taler 1717-IIF
MS65 NGC



German States: Brunswick-Wolfenbüttel
August the Younger "Bell" Taler 1643-(s)
MS64 NGC



German States: Brunswick-Lüneburg-Calenberg-Hannover.
George II of England Taler 1756-IBH
MS64 NGC



German States: Brunswick-Wolfenbüttel
Rudolf August & Anton Ulrich Taler 1692-RB
MS65 NGC



German States: Brandenburg-Ansbach
Friedrich II, Albrecht and Christian Taler 1631/O
MS65 NGC

Accepting consignments year-round for Select, Showcase, and Signature® Auctions. Contact a Heritage Consignment Director today for a free appraisal of your collection. Generous cash advances and competitive purchase offers available.

Jacco Scheper
Managing Director
+31-(0)30-6063944
JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG
Always Accepting Quality Consignments in 40+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.5 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

ABONNENTEN PROFITIEREN

Sommerzeit – Ferienzeit – Sammelzeit



Der Juli/August-Ausgabe der MünzenRevue liegt für die Abonnenten ein Münzenblister bei.

Es gab mal Zeiten, da hatte man bei jedem Auslandsaufenthalt ein paar ungewohnte Münzen gesehen und nach der Heimkehr vielleicht ein paar dieser Münzen – zufällig oder nicht – in der Tasche. Das ergab zwar nur selten ein neues Sammelgebiet, aber doch ein bisschen Nachschauen, was man da so „erbeutet“ hatte, ein bisschen Beschäftigung mit den ungewohnten Münzmotiven und Münznominalen. Es war ein kleiner Sommerspaß, der zum runden Urlaub gehörte.

Das gibt es heute natürlich auch noch – aber der in vielen (Urlaubs-) Ländern inzwischen eingeführte Euro hat die Möglichkeiten dazu schrumpfen lassen. Euro-Land wird immer größer, die Zahl der nationalen Währungen in Europa sinkt. In allen Euro-Ländern kursieren alle Euro-Umlauf-Münzen und man kann am Heimatort Münzen aus allen europäischen Himmelsrichtungen im Wechsel-

geld finden. Das ist reizvoll und spannend und hat gerade bei den 2-Euro-Münzen ein neues Sammelgebiet erwachsen lassen. Aber den kleinen Sommer-Ferien-Spaß wollen wir erhalten und deshalb finden Sie als Abonnent in der aktuellen Juli/August-Ausgabe einen Blister mit einigen Kleinmünzen aus der Nicht-Euro-Welt. Welches Land, das ist Zufall, wir haben verschiedene Länder zusammengemischt. Es soll eine kleine Überraschung sein, die zeigt: Die numismatische Welt ist immer noch sehr groß! Als Abonnent der MünzenRevue erhalten Sie mit der Juli/August-Ausgabe einen Blister mit Kleinmünzen eines Nicht-Euro-Landes. Schöne Urlaubs- und Ferienzeit!

Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn:
Abo lohnt sich – Monat für Monat

Anzeigen

BERUFSVERBAND des DEUTSCHEN MÜNZENFACHHANDELS e.V.

GEPRÄGTE WERTE

- mehr als 220 hauptberuflich tätige Münzenfachhändler
- Förderung der Interessen des Münzenfachhandels
- Beratung mit Sachkunde und Erfahrung
- seriöse Münzbörsen

Kompetenz seit mehr als 50 Jahren

Zahlen Sie kein Lehrgeld, sondern kaufen Sie im Münzenfachhandel.



Unser Mitgliederverzeichnis erhalten Sie kostenlos als Download unter:
www.muenzenverband.de

Neue Telefonnummer:
02 21/42 08 57 71

BERUFSVERBAND des DEUTSCHEN MÜNZENFACHHANDELS e.V.
Geschäftsstelle Universitätsstraße 5 Telefon: 02 21/42 08 57 71 info@muenzenverband.de
50937 Köln Telefax: 02 21/42 08 57 72 www.muenzenverband.de

KLAUS KURFÜRST
MÜNZHANDEL • MÜNZVERSAND

SOMMERANGEBOTE:

2-Euro-Münzen Vatikan und San Marino

2 € Vatikan 2021 Dante Alighieri	32,00 € Tagespreis
2 € Vatikan 2021 Caravaggio	32,00 € Tagespreis
2 € San Marino 2021 A. Dürer	50,00 € Tagespreis
2 € San Marino 2022 Francesca	50,00 € Tagespreis

Münzen des Monats

2 € Satz BRD 2022 ADFGJ Erasmus	15,00 € Tagespreis
---------------------------------	--------------------

Sonderangebot 5 Euro BRD

5 Euro 2016 F, Planet Erde	TP 49,00 €
Komplettsatz 2020 ADFGJ, PP subpolare Zone	TP 109,00 €
Komplettsatz 2020 ADFGJ, ST subpolare Zone	TP 45,00 €
Komplettsatz 2021 ADFGJ, ST polare Zone	TP 45,00 €

Sonderangebot 10 Euro BRD

Komplettsatz 2020 ADFGJ, ST An Land	70,00 €
Komplettsatz 2021 ADFGJ, ST Auf dem Wasser	70,00 €
Komplettsatz 2022 ADFGJ, ST Pflege	75,00 €

Alle 5 und 10 € BRD auch als Einzelmünze lieferbar.

Einzelmünzen der BRD in außergewöhnlichen Erhaltungen, z. B.

50 Pfg. 1968 J, pfr/St	70,00 €	1 DM 1964 J, fast St	110,00 €
1 DM 1962 F, pfr/St	110,00 €	1 DM 1967 F, fast St	70,00 €
1 DM 1963 D, fast St	70,00 €	1 DM 1967 G, pfr/St	59,00 €
1 DM 1963 F, fast St	70,00 €	1 DM 1968 F, fast St	25,00 €
1 DM 1964 F, fast St	99,00 €	2 DM Max Planck 1964 G, pfr129,00 €	

Lieferung nur solange der Vorrat reicht. Einige Artikel sind nur 1x verfügbar.

ANKAUF

BRD + Euro
Kursmünzensätze, Verprägungen und bankfrische Rollen

Schwanstraße 15 · 77652 Offenburg · Tel./Fax (07 81) 2 35 00 · Mobil: (01 62) 4 01 35 88



SINCONA AG – IHR SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

Münzen · Medaillen · Banknoten
Orden und Ehrenzeichen

- + Attraktive Konditionen
- + Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- + Umfassende Beratung
- + Erstklassiges Marketing
- + Diskrete und effiziente Abwicklung
- + IHK-Vereidigter Sachverständiger
- + Grossauktionen zweimal jährlich
- + Internationale Kundschaft
- + Weltweit vernetzte Spezialisten
- + Internationale Auktionsrepräsentation
- + Einlieferungen auch innerhalb der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH / Weil am Rhein
- + Auslieferung in der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH
- + Coin Lending – unkomplizierte Belehnung numismatischer Sammlungen oder von Edelmetallen zu exzellenten Konditionen
- + Wertfächer (24/7) – sicher und versichert im Zentrum von Zürich



www.sincona.com



Kurz notiert ...

G+D: Green Banknote

Auch die Banknotenbranche ist bestrebt, ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt und einer nachhaltigeren Entwicklung der Wirtschaft gerecht zu werden. Eine der zentralen Fragen auf dem Global Currency Forum 2022 vom 2. bis 5. Mai im spanischen Tarragona lautete daher: Wie kann die Bargeldindustrie ihren CO₂-Fußabdruck verringern und zu mehr Nachhaltigkeit beitragen? Giesecke+Devrient (G+D) in München nahm das Forum zum Anlass, seine neue Musternote „Green Banknote“ vorzustellen. Sie basiert auf den Erkenntnissen aus einer Studie des Tochterunternehmens Louisenthal, für die der produktbezogene CO₂- und Wasser-Fußabdruck verschiedener Substrate im gesamten Bargeldkreislauf berechnet wurde. Das Ergebnis: Naturfaserbasierte Hybridlösungen vereinen Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und Sicherheit einer Banknote am besten.

„Green Banknote“ ist eine grüne Produktlösung für Banknoten. Sie verringert durch zertifizierte Naturfasern, so wenig eingesetztes Plastik wie nur unbedingt erforderlich und einen optimierten Herstellungsprozess den ökologischen Fußabdruck einer Banknote und leistet damit einen echten Beitrag zum Klimaschutz.

„In Summe verursacht die Produktion einer ‚grünen‘ Banknote 29 Prozent weniger Treibhausgasemissionen als klassische Wettbewerbsprodukte aus Polymer. Die Produktinnovation ist die bislang nachhaltigste Lösung am Markt. Sie trifft zudem die optimale Balance zwischen Nachhaltig-



Muster einer Green-Banknote von G+D

keit, Langlebigkeit und höchster Sicherheit“, betont Bernd Kümmerle, Geschäftsführer der Division Banknote Solutions bei G+D Currency Technology. „Die Entwicklung dieser besonders umweltfreundlichen Produktlösung ist Teil unserer jüngst gegründeten ‚Green Banknote Initiative‘. Mit ihr wollen wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern den Bargeldkreislauf nachhaltiger gestalten.“

Anzeige



GM
GORNY & MOSCH
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Münzen und Medaillen
Kunst der Antike
Auktionen - Galerie - Expertisen

Maximiliansplatz 20 - 80333 München
Tel: +49 - 89 - 24 22 64 30
www.gmcoinart.de



„Jenseits von Hellas“

Die Glyptothek in München freut sich, mit „Jenseits von Hellas. Santiago Calatrava in der Glyptothek“ bis 23. Oktober 2022 die erste Ausstellung zu präsentieren, die ausschließlich dem skulpturalen und malerischen Werk des renommierten Architekten,

Ingenieurs und Künstlers Santiago Calatrava gewidmet ist. Seine Arbeiten sind von der Dynamik antiker griechischer Meisterwerke inspiriert. Die Ausstellung verfolgt Calatravas Werdegang als Bildhauer und verdeutlicht, wie er von der Antike und dem Erbe von „Hellas“ beeinflusst wurde. Als Hellas bezeichneten die alten Griechen ihre Heimat. Namensgeber war Hellen, der Gründervater aller griechischen Stämme.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht Santiago Calatravas neue Skulpturenserie „Die Aegineten“. Sie ist Endpunkt eines Projekts, das seit 30 Jahren entwickelt wird. Die Serie besteht aus 14 schmiedeeisernen, großformatigen Werken auf Sockeln aus alter Eiche. Die Skulpturen sind so gestaltet, dass sie wie moderne, fast abstrakte Variationen der antiken Krieger des Aphaia-Tempels in Aegina erscheinen. Sie greifen insbesondere den Geist der dynamischen, kreisförmigen Kompositionen der Schilde der antiken Krieger im Tempelgiebel auf, die mit modernem Vokabular aktualisiert wurden.



300 Jahre Herrnhut

Es ist schon ein besonderer Ort, dieses heute in aller Welt bekannte Herrnhut. Als am 17. Juni 1722 mitten im Wald bei Berthelsdorf nahe Zittau unter dem Protektorat des kursächsischen Hofrats Nikolaus Ludwig Reichsgraf von Zinzendorf (1700–1760) mithilfe des „Herren Hut“ die Exulantsiedlung „Herrnhut“ begründet wurde, ahnte noch niemand, welche Dimension dieses Projekt einmal einnehmen sollte. Zur 300-Jahrfeier wurde nun auch eine Medaille vorgelegt:



Die Vorderseite zeigt das einzig bekannte zeitgenössische Porträt von Christian David (1692–1751), einem Zimmermann aus den mährischen Kuhländchen, welcher 1722 die ersten elf Glaubensflüchtlinge anführte und auf Zinzendorfs Oberlausitzer Landgut den ersten Baum zum Anbau Herrnhuts fällt. Bald ging David als Missionar nach Grönland, Livland und Pennsylvanien. Sein Grab befindet sich auf dem Herrnhuter Gottesacker.

Auf der Rückseite stehen in zwei Umschriften die verschiedensten Begriffe aus 300 Jahren Herrnhuter Geschichte. Auch die Herrnhuter Kirche wird dabei mit ihren historischen sowie im In- und Ausland gebräuchlichen Namen genannt, lenkte sie doch nahezu zwei Jahrhunderte allein die Geschicke des Ortes. Im Mittelpunkt der Rückseite befindet sich schließlich das offizielle Signet der diesjährigen Jubelfeier, wobei die Ziffer 300 den Herrnhuter Altan stilisiert, welcher sich auch im Stadtsiegel befindet und als Aussichtsturm dient. Die geprägte Medaille ist aus Messing, vernickelt und patiniert; 40 mm, 30 g.

Termine aktualisieren

Wir veröffentlichen gerne und kostenlos die uns von den Vereinen und Veranstaltern genannten Termine für Börsen, Auktionen, Ausstellungen, Sammlermärkte und Sammlertreffen.

Wir bitten die Einsender dringend, die veröffentlichten Termine zu kontrollieren und im eigenen Interesse Änderungen oder Unstimmigkeiten sofort zu melden. Für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine können wir keine Garantie übernehmen.

Anzeige

VERSTEIGERUNGEN

MÜNZEN, MEDAILLEN UND ANLAGEGOLD
aus allen Teilen der Welt und von der Antike bis zur Neuzeit

BERATUNG

SCHÄTZUNG

VIA GmbH
Mag. Raphael S. Hiltbrunner

Habsburgergasse 6–8 | Top 17 | 1010 Wien | Österreich
TELEFON: +43 (0) 1 532 36 19 | E-MAIL: office@via-numismatic.com
HOMEPAGE: WWW.VIA-NUMISMATIC.COM

ANKAUF UND VERKAUF

Enorme Umsatzsteigerungen von MA-Shops

MA-Shops, der weltweite numismatische Marktplatz, gab in den letzten fünf Jahren einen dreistelligen Anstieg der Verkäufe in den Vereinigten Staaten bekannt. Von 2017 bis 2021 stieg der USA-Umsatz um 631%.

MA-Shops bietet antike, Welt-, USA- und moderne Münzen, Banknoten, Medaillen und mehr, die von Top-Händlern aus der ganzen Welt verkauft werden. Es ist das beliebteste Online-Ziel vieler Sammler. „Wir sind sehr zufrieden mit unserem Umsatzwachstum in den USA und der anhaltenden Dynamik, die wir im Jahr 2022 sehen“, sagte Joachim Schwiening, Gründer und CEO. „Wir haben unsere USA-Beziehungen gestärkt und neue Händler willkommen geheißen, die unserem umfangreichen Sortiment mit noch mehr Vielfalt und Qualität vergrößern. Die Vitalität der gesamten E-Commerce-Wirtschaft und unsere Marketingbemühungen zusammen mit unserem Team engagierter Mitarbeiter haben dazu beigetragen, dies zu ermöglichen. Wir möchten auch unsere zertifizierten Händler für ihr Engage-

ment und ihre Fürsorge für unsere Kunden und unsere US-Partner, einschließlich NGC, PCGS und ANA, anerkennen und ihnen danken.“ Laut Schwiening wird alle 50 Sekunden eine Münze auf MA-Shops.com verkauft.

Das Unternehmen nennt als Faktoren, die zur Umsatzsteigerung beitragen, unter anderem:

- Website-Verbesserungen machten es Sammlern einfacher, von ihrem Computer oder mobilen Gerät aus einzukaufen.
- Die Einschränkungen einer physischen Präsenz durch die COVID-19-Pandemie machten Online-Shopping in dieser Zeit für Verbraucher noch attraktiver.
- Käufer kaufen auf MA-Shops ein, um seltene Stücke zu finden und Dank einfachem Durchsuchen von Tausenden von Artikeln Objekte und Preise zu vergleichen.

USA-Geschäftsentwicklungsmanager, Kathy Bender, kommentierte: „Es war mir eine Ehre, in einer so aufregenden Zeit des Wachstums mit unserem



Team zusammenzuarbeiten. Auch das wachsende Interesse am Sammeln und Investieren kommt uns entgegen. Wir freuen uns darauf, den US-Markt zusammen mit unseren Kunden weltweit weiterhin zu bedienen.“

„Samnium und die Samniten“



Das antike Volk der Samniten hatte seine Heimat im Herzen Süditaliens, in einem Gebiet, das die gesamte heutige Region Molise umfasst. Dort formierte sich um die Mitte des ersten Jahrtausends v. Chr. die samnitische Kultur. Ins Rampenlicht der Geschichte traten die Samniten durch ihre kriegerischen Konflikte mit den Römern in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts und im frühen 3. Jahrhundert v. Chr.: Die sogenannten Samnitenkriege brachten den Samniten nicht nur glänzende Siege ein wie in der berühmten Schlacht an den Caudinischen Pässen, nach der sie die römischen Legionen samt den kommandierenden Konsuln unter das Joch zwangen. Vielmehr er-

litten sie auch schmerzliche Niederlagen, so dass diese Auseinandersetzung schließlich mit dem Triumph Roms endete.

Zwar lebten die Samniten in den folgenden Jahrhunderten unter stetig wachsendem politischen Einfluss der Römer, doch scheinen sie trotzdem eine weitgehende kulturelle Unabhängigkeit bewahrt zu haben, wie sie sich etwa im eindrucksvollen Heiligtum von Pietrabbondante mit seinen reichen Funden manifestiert.

Die Staatlichen Antikensammlungen München präsentieren die Ausstellung „Samnium und die Samniten. Roms letzter Gegner“ bis zum 25.9.2022.



Schliemanns Welten

Am 6. Januar 2022 jährte sich der Geburtstag Heinrich Schliemanns zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmet das Museum für Vor- und Frühgeschichte – Staatliche Museen zu Berlin dem bekanntesten deutschen Archäologen eine große Sonderausstellung bis zum 6. November 2022 in der James-Simon-Galerie und im Neuen Museum. Mit rund 700 Objekten – darunter viele internationale Leihgaben – steht neben spektakulären Ausgrabungsfunden auch erstmals der „unbekannte“ Schliemann vor seiner Hinwendung zur Archäologie im Fokus einer Ausstellung, die sich anhand aktueller Forschungsergebnisse auch kritisch mit den archäologischen Methoden seiner Zeit auseinandersetzt.

Bekannt als Entdecker von Troja war Heinrich Schliemann (1822–1890) vieles mehr: Geschäftsmann, Kosmopolit und Schriftsteller. Sein global ausgreifendes Leben voller Tatkraft, Risikofreude und Abenteuer gleicht einer ruhelosen Odyssee auf dem Weg zu seiner wahren Passion, der Archäologie, der er sich erst mit Anfang 40 widmete. Die Sonderausstellung auf der Museumsinsel Berlin nähert sich der schillernden wie umstrittenen Persönlichkeit in zwei Kapiteln: Während sich der Ausstellungsteil in der James-Simon-Galerie rein biografisch mit der ersten Lebenshälfte Heinrich Schliemanns befasst und Einblicke in die Lebenswelt des 19. Jahrhunderts gibt, steht im Neuen Museum mit spektakulären Funden der Königsgräber in Mykene und der Trojanischen Sammlung Schliemanns archäologisches Schaffen im Zentrum.



Heinrich Schliemann, 1860 als Großkaufmann in St. Petersburg, © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte

Grabungsmannschaft in Troja, 1890er-Jahre, © bpk



Keltische Raritäten versteigert

Bei der letzten Chris-Rudd-Auktion keltischer Münzen im Mai 2022 wurden einige seltene Keltenmünzen versteigert:



Petal Saltire Goldviertelstater, ca. 55–40 v. Chr., ABC 809. Nur zwei weitere Exemplare bekannt.



Tigirseno-Goldstater, ca. 25–35 n. Chr., ABC 1971. Nur fünf weitere Exemplare von diesen Stempeln bekannt.



Cheesefoot Head-Goldstater, Plain Arc Type, ca. 55–45 v. Chr. ABC-, DK 214, nur zwei Exemplare bekannt.



Handlebars Silbereinheit, ca. 50–20 v. Chr., ABC 698, nur fünf weitere Exemplare bekannt.



Cranborne Chase Silberstater, ca. 58–40 v. Chr., ABC 2157, ex Sammlung John Follows, ex Blandford Forum Hort.

Ein extrem feiner und überaus seltener Petal Saltire-Goldviertelstater, der in Stockbridge, Hampshire, gefunden wurde, wurde für 4.400 £ verkauft. Ein äußerst feiner und sehr seltener Tigirseno-Goldstater, der in Ferryhill, Durham, gefunden wurde, ging für 4.000 £ weg. Ein äußerst feiner und äußerst seltener Goldstater von Cheesefoot Head, der in der Nähe von Andover, Hampshire, gefunden wurde, erzielte £ 3.400. Ein äußerst feines und äußerst seltenes Lenker-Silberstück, das in der Nähe von Lewes, East Sussex, gefunden wurde, brachte £ 1.800. Und ein äußerst feiner Cranborne Chase-Silberstater aus der John Follows-Sammlung, ehemaliger Hortfund des Blandford Forum, Dorset, erzielte ebenfalls £ 1.800. „In Zeiten wirtschaftlicher Ungewissheit entscheiden clevere Sammler zu Recht besonders sorgfältig, welche Münzen sie kaufen oder bieten“, sagt Elizabeth Cottam, Direktorin von Chris Rudd Ltd.

Silber für Sklaven – Schätze des Mittelalters

Die Sonderausstellung „Silber für Sklaven“ vom 15. Juli 2022 bis 8. Januar 2023 der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur vereint bedeutende Hacksilberschätze aus Ostdeutschland und Polen der Zeit vom 10. bis 11. Jahrhundert. Schmuck des 11. bis 13. Jahrhunderts aus den Beständen des Warschauer Nationalmuseums ergänzt die meist bis zur Unkenntlichkeit zerstörten Funde aus den Hacksilberschätzen. Wertvolle Grabfunde aus Prag und Brünn verweisen auf die Qualität der Schmuckherstellung in Böhmen und Mähren während des 9. und 10. Jahrhunderts. Aus Mecklenburg-Vorpommern stammen eiserne Fesseln und Reste menschlicher Gebeine ermordeter Sklaven. Sie verdeutlichen die Grausamkeit des Sklavenhandels.

Aus Ostdeutschland, Polen und dem gesamten Ostseegebiet sind zahlreiche Hacksilberschätze bekannt. Sie datieren in die Zeit um 1000 und enthalten häufig zerkleinerte Münzen und Schmuckstücke. Hacksilber ist Zeugnis für die im östlichen und nördlichen Europa in dieser Zeit übliche Gewichtsgeldwirtschaft. Das Gewicht des Silbers bestimmte den Wert, der Münzwert oder die Qualität des Schmucks waren ohne Bedeutung. Hacksilber wurde häufig in Textil eingeschlagen und in Tongefäßen deponiert. Als Versteck dienten markante Plätze abseits von Siedlungen und Burgen.

Im Jahr 2005 kam in Cortnitz in der Oberlausitz ein Hacksilberschatz zum Vorschein. Es handelt sich um über 800 Gramm Silber – ganze Münzen und Fragmente, zerhack-

Islamische und deutsche Münzen. Hacksilberschatz Meschwitz (Oberlausitz),
Foto: R. Pech



ter Schmuck und Barren. Durch landwirtschaftliche Nutzung hatte sich der Schatz über eine große Fläche verteilt und wurde in einer aufwändigen Ausgrabung wieder zusammengetragen. Der zerkleinerte Schmuck besteht vorwiegend aus filigran gearbeiteten Perlen, Ohrringen und sogenannten Kaptorgen, kleinen kapselartigen Blechanhängern. Herausragend ist ein zwar verbogener, aber dennoch vollständig erhaltener Halsring. Die jüngste gefundene Münze stammt aus Böhmen, sie datiert die Vergrabung des Schatzes in die Zeit nach dem Jahr 1018.

EMPORIUM HAMBURG

Münzhandelsgesellschaft mbH

African Wildlife

- Design 2023 -

Neuheiten ab Aug./Sep.



Das Elefanten-Programm im Überblick

Silber:	Gold:
1/10 oz*	0,5 g*
1/4 oz*	1/25 oz*
1/2 oz*	1/10 oz
1 oz	1/4 oz
2 oz	1/2 oz
5 oz	1 oz
10 oz	5 oz*
1 Kg	1 Kg*

* nur in PP oder im Satz verfügbar

Störtebeker-Haus · Süderstraße 288 · 20537 Hamburg
Händlerinformationen: Tel. 040/257 99-110 · Fax 040/257 99-100
E-Mail: gh@emporium-hamburg.com · www.emporium-hamburg.com



THE ROYAL MINT®
THE ORIGINAL MAKER



The Royal Mint's First Independent Consignment Auction

Join us as we celebrate Her Majesty The Queen's Platinum Jubilee by hosting our very first independent consignment auction. With a royal theme, the auction will include highly collectible coins from the reigns of some of Britain's most influential monarchs. With 1,100 years of experience, and as the original maker of Britain's coins, The Royal Mint can be trusted to source and authenticate some of the very best coins on the secondary market. View the catalog and place your bids from 9am on 11 June 2022; the auction will close at 8pm on 26 June 2022.

To find out more, visit www.royalmint.com/collect/auction/royalty



collectorservices@royalmint.com



0800 03 22 153

royalmint.com

CELEBRATE | COLLECT | INVEST | SECURE | DISCOVER

